



■ **Betreff** **Pfusch am Bau**

Bei der Beseitigung von Hagelschäden in Villingen-Schwenningen, haben wir einen sehenswerten Anschluß eines Entlüftungsziegels entdeckt. Viele Kunststoff-Entlüftungsziegel usw. müssen nach kräftigen Hagelschauern ausgetauscht werden, dabei sind wir auf den abgebildeten



Verzweiflungstat eines Monteurs? Leider sind immer noch Verzweiflungstaten wie diese auf der Baustelle anzutreffen

Anschluß gestoßen, den eine „Fachfirma“ angeschlossen hat. Wie lange wird wohl ein Monteur an diesem Anschluß gebastelt haben? Ob er diese Baustelle mit gutem Gewissen verlassen hat?

Bernhard Maier
78073 Bad Dürkheim-Öfingen

■ **Schornsteinfeger** **Sanierungsverhinderer** **erster Güte**

Eigentlich wollte ich ja meinen Senf zum Thema Schornsteinfeger im Glas lassen, da ich immer dachte, die Schornsteinfeger in unserer Gegend sind ein bißchen anders als die viel beschriebenen in der SBZ. Na ja, auch nicht alle. Daher nur eine kleine Geschichte in Stichpunkten:

Wartung an einem Viessmann-Kessel duo – d1 Baujahr 1970 – das gute Stück hat immerhin schon 32 Jahre auf dem Buckel. Der Brenner Körting Jet 4,5

Baujahr 1995. Die Gesamtanlage macht einen äußerst traurigen Eindruck. Es tropft an allen Ecken und Kanten und eigentlich möchte man erbarmen mit dem guten Stück haben. Die Kundin erzählt mir ganz beiläufig: „Das Geld für eine neue Heizung haben wir ja schon lange auf der Bank liegen, aber der Schornsteinfeger hat gesagt, die Werte sind doch noch gut, der hält noch ein paar

Jahre.“ Und er hat recht, die Werte sind noch gut, 7 % Abgasverlust kann sich sehen lassen für 32 Jahre. Ich versuche der Kundin etwas von Jahresnutzungsgrad und der Wärme in ihrem Heizraum zu erzählen, vergeblich. Der Schornsteinfeger hat ja gesagt . . .

Nach einer Weile gebe ich entnervt auf und denke, du solltest vielleicht doch das Glas Senf vom Anfang aufmachen. Gruß an alle guten alten Kessel, die noch Jahre unsere Umwelt im Sinne der schwarzen Zunft unnötig belasten.

Michael Philipp
57271 Hilchenbach

Leider geht das Anlagenverständnis vieler Schornsteinfeger nicht über den feuerungstechnischen Wirkungsgrad hinaus. Ein Berufsstand, der sich jedoch auch den Umweltschutz auf die Fahnen geschrieben hat, müßte eigentlich auch über den Teller- rand hinaus schauen, oder? DS

■ **Meisterwerk** **Keine Lust gehabt?**

Ich konnte es mir nicht verkneifen, Ihnen dieses Meisterwerk zuzusenden. Der Vermieter beauftragte einen „Meisterbetrieb“, die Badewannen-Mischbatterie an die zentrale Wasserversorgung anzuschließen. Der Meister selbst



zeigte keine Scham, sein Mischsystem (Edelstahl, Rotguß, verzinktes Rohr) hinter der Badewanne einzuklemmen, um dieser mehr Halt zu geben. An eine Silikonfuge ist nicht zu denken, da der Spalt zwischen Badewanne und Wand ca. 5 cm beträgt. Auch zur Herstellung eines ordentlichen Waschmaschinenanschlusses und zur Reparatur des defekten Wanneneinlaufes hatte der Handwerksmeister wohl keine Lust. Hoffentlich macht es ihm in diesem Stil niemand nach.

Simon Frank
Gas- und Wasserinstallateur
83229 Aschau



Leserbriefe

Meinungen, Kommentare zu Beiträgen bitte möglichst per E-Mail oder per Fax an die SBZ-Redaktion

sbz@gentnerverlag.de

(07 11) 6 36 72-7 55
(07 11) 6 36 72-7 43